

Programm

*Bildung ist der Prozeß der geistigen
Auseinandersetzung des Menschen mit
der ihn umgebenden und
einbegreifenden Welt und die in solcher
Auseinandersetzung aufgehende
Auseinandersetzung über uns selbst.*

Eugen Fink

14:00-14:30

Begrüßung

Prodekan Univ.-Prof. Dr. Ulrich Breuer
Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel

14:30-15:45

Prof. Dr. Guy van Kerckhoven (Brüssel/Leuven)
*Stachel des Daseins. Formen spezifischer
Nichtmächtigkeit des Menschen*

16:00-17:15

**PD Dr. Eva Borst (Institut für
Erziehungswissenschaft/Mainz)**
Zur Aktualität von Eugen Finks Bildungstheorie

17:30-18:45

**Dr. phil. Alexander Aßmann (Institut für
Erziehungswissenschaft/Mainz)**
*Das Selbst - der Bestimmungspunkt des
Sozialisationsprozesses als Ausgangspunkt
pädagogischer Fragestellungen*

20:00

Gemeinsames Abendessen

In Gänsthalers Kuchlmasterei (Mainz-Finthen)

Wir danken dem *Zentrum für Bildungs- und
Hochschulforschung der Johannes-
Gutenberg-Universität* für die finanzielle
Unterstützung



Die Forschungsstelle kann durch Spenden
unterstützt werden.
Zuwendungen sind möglich auf das Konto:

Deutsche Bundesbank, Filiale Mainz
BLZ 550 000 00
Konto Nr.: 550 015 11
Verwendungszweck: 6101 28286 9355501, z.H.v. Prof.
Dr. Stephan Grätzel (FS Eugen Fink)
IBAN: DE25 5500 0000 0055 0015 11
BIC: MARKDEF1550

Die Spendenquittung wird von der Universität
ausgestellt.

Die *Eugen-Fink-Forschungsstelle für Phänomenologische Anthropologie und Sozialphilosophie* wurde im Sommer 2009 eingerichtet.

Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen in der philosophischen Anthropologie und ihren praktisch-ethischen Zielsetzungen. Dabei soll das gesellschaftliche Interesse an der Behandlung und Begründung von Menschenbildern und Werten in den Sozialwissenschaften und der sozialen Praxis, insbesondere im pädagogischen und therapeutischen Bereich, besondere Berücksichtigung finden.

Ein erstes interdisziplinäres Forschungsprojekt mit dem Mainzer Institut für Erziehungswissenschaften befasst sich mit medialen Strukturen von Bildung, Erziehung und Sozialisation. Die Forschungsstelle wird zukünftig die Edition der beim Verlag Karl-Alber verlegten Eugen Fink-Gesamtausgabe koordinieren.

Hinweise zur Anfahrt und Parkgelegenheiten sowie den Campusplan finden Sie unter www.uni-mainz.de/zentral/11718.php

Anmeldung und weitere Informationen:
Dr. Annette Hilt
Arbeitsbereich Praktische Philosophie
Tel.: 06131 – 39 22 459
Mail: hilt@uni-mainz.de

Erfahrungshorizonte – Bildungshorizonte



Eröffnungssymposium der Eugen-Fink-Forschungsstelle für Phänomenologische Anthropologie und Sozialphilosophie

Freitag, 22. Januar 2010, Alte Mensa, Linke
Aula, Johann-Joachim-Becher-Weg 3